



---

# NIGHT OF SCIENCE 2020

Beschreibung aller Stationen

---

## FESTSAAL

FS1	<b>Marktplatz der Wissenschaft[ft].</b> Land Niederösterreich, Abteilung Wissenschaft und Forschung Der Marktplatz bietet Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, direkt mit Wissenschaft und Forschung in Kontakt treten. Dabei geben verschiedenste Forschungseinrichtungen aus Niederösterreich einen Einblick in ihre Arbeit und stellen Wissenschaft anschaulich und erlebbar dar. Die Forschenden laden Interessierte aller Altersgruppen ein, selbst an Experimenten teilzunehmen und mitzuforschen.
FS2	<b>Astronomy To Go.</b> Universität Wien, Institut für Astrophysik Das mobile Planetarium des Instituts für Astrophysik (Universität Wien) bringt den unendlichen Weltraum in den Festsaal. Mithilfe einer digitalen Projektion können spannende Himmelskörper erkundet und entdeckt werden. Sie sind herzlich eingeladen das aufblasbare Planetarium zu besuchen und Planeten, Sterne, die Sonne und fremde Galaxien zu beobachten.

## CHEMIESAAL

Weitere Chemiestationen sind in anderen Räumen des Schulhauses verteilt.

CH1	<b>Magie der Chemie.</b> Brennende Seifenblasen, Unsichtbarer Stab und Chemischer Zauberspruch. Lass dich von der Chemie faszinieren!
CH2	<b>Der bellende Hund.</b> a) Lachgas: Rum, Lachgas und warmes Wasser können Hundegräusche simulieren! b) Helium: Auch Deine Stimme kann verändert werden!
CH3	<b>Chemie riecht gut.</b> Herstellung von Parfums unterschiedlicher Düfte mit Ethanol, ätherischen Ölen und Jojobaöl als "Vermittler".
CH4	<b>Chemisches Kuriosum.</b> a) Bist du verbunden? b) Feuerlöscher 1. c) Feuerlöscher 2. d) Der geheimnisvolle Handschuh. e) Wie entstehen Wolken? Wolkenentstehung veranschaulicht. f) Klebende Seifenblasen: Fange die Seifenblasen!
CH5	<b>Blitze unter Wasser.</b> IMC Krems Es ist möglich - Feuer kann auch unter Wasser entzündet werden! Wenn die Energie einer chemischen Reaktion hoch genug ist, beginnt es auch im wassergefüllten Becherglas zu spektakulären Blitzen. Bei dieser Station entdecken wir gemeinsam was passiert wenn Acetylen und Chlor gemischt werden.
CH6	<b>Silberspiegel.</b> IMC Krems Wenn du immer schon wissen wolltest wie Spiegel hergestellt werden, bist du bei dieser Station genau richtig. Hier werden Reagenzgläser versilbert - und jeder Teilnehmer darf sein verspiegeltes Glas als Erinnerung mit nach Hause nehmen.
CH7	<b>Färben mit Indigo.</b> IMC Krems Indigo ist einer der ältesten Farbstoffe, den die Menschheit. Die alten Germanen, Kelten und Römer nutzten diese Verbindung zum Färben von Kleidungsstücken oder für Kriegsbemalungen. Noch heute erinnert der Begriff "blau machen" an den Färbeprozess mit Indigo im Mittelalter. Wir verwenden den Farbstoff und färben Stoffstücke nach einer alten Methode.
CH8	<b>Oszillierende Reaktionen.</b> IMC Krems Die meisten chemischen Reaktionen erfolgen komplett geradlinig - ein (oder mehrere Produkte) werden aus einem Ausgangsstoff gebildet. Manche chemische Umsetzungen haben aber auch eine gewisse Entscheidungsschwäche und bilden abwechselnd verschiedene Produkte. Wir entdecken, wie eine solche Reaktion zu ständigen Farbumschlägen führt. Gerade noch farblos, dann schon blau, und dann wieder farblos...

## BIOLOGIESAAL und Gang OG

BU1	<p><b>Countdown.</b></p> <p>Diese Organismen besitzen eine beeindruckende Art und Weise zu leben: sie sind perfekte Künstler im Tarnen und auch ihre Vermehrung ist etwas Besonderes. Schaffen Sie es alle Exemplare zu entdecken? Bei dieser Station können Sie die Stabheuschrecken aber nicht nur in ihrem Terrarium beobachten, sondern auch auf Tuchfühlung gehen... Als besonderes Geschenk bieten wir Ihnen gerne die Möglichkeit ein Exemplar mit nach Hause zu nehmen.</p>
BU2	<p><b>Broken - Heart – Syndrome.</b></p> <p>Das Herz ist unsere Lebenspumpe. Es sorgt dafür, dass unser Körper mit Blut versorgt wird. Nur so bekommt er den lebensnotwendigen Sauerstoff und Nährstoffe für eine gesunde Entwicklung. An dieser Station finden sie verschiedene Zustände vor, in denen sich ein Herz befinden kann. Die Rede ist hier leider nicht von verliebt oder traurig, sondern von gesund, krank, operiert bzw. „getuned“... „Fassen Sie sich ein Herz bzw. greifen Sie zu!“</p>
BU3	<p><b>Bloody Bastards.</b></p> <p>Die rote Flüssigkeit in unserem Körper ist in allen Menschen gleich aufgebaut: im flüssigen Plasma befinden sich 3 feste Bestandteile: die roten Blutkörperchen, die weißen u. die Blutplättchen. Neben diesen identen Bestandteilen im Blut bei allen Menschen, kann man aber auch feine strukturelle Unterschiede feststellen, um Blutgruppen abzuleiten. An dieser Station können Sie immunologisch die Frage klären, ob A, B, 0 oder AB?</p>
BU4	<p><b>Food Screening.</b></p> <p>Unsere Nahrungsmittel setzen sich aus drei sogenannten Makronährstoffen zusammen: die Kohlenhydrate, die Proteine und die Fette. Innerhalb dieser drei großen Gruppen kann man genauere Klassifizierungen in Untergruppen vorfinden. Einzelne dieser Untergruppen werden Sie bei dieser Station in verschiedenen Nahrungsmitteln mit unterschiedlichen Nachweismethoden untersuchen können. Was denken Sie: Wird in unserem Brot Zucker vorhanden sein?</p>
BU5	<p><b>Bones.</b></p> <p>Ein Skelett ist aus unterschiedlichen Knochen aufgebaut: Röhrenknochen beinhalten z.B. sehr viel Knochenmark, das zur Blutbildung benötigt wird. Die stützenden Helfer können jedoch bei Krafteinwirkung beschädigt werden und sogar brechen. Dadurch wird der Bewegungsumfang sensibel eingeschränkt bzw. kann es auch lebensbedrohlich sein, wenn schützende Knochenstrukturen (Wirbelsäule oder Brustkorb) betroffen sind. Nutzen Sie hier die Möglichkeit ein echtes menschliches Skelett zu untersuchen!</p>
BU6	<p><b>Fingerprint.</b></p> <p>Jeder Mensch ist einzigartig. Nicht nur die Individualität im Geiste, sondern auch spezifische körperliche Merkmale zeichnen uns als Individuum aus. In der Kriminalistik wird der personenspezifische Fingerabdruck schon lange als Identifikationsmerkmal genutzt. Aber wie funktioniert dieser Nachweis eigentlich? Und warum leuchtet das in Krimis immer? Finden Sie es heute selbst an dieser Station heraus und verwenden Sie dafür ihren eigenen Fingerabdruck...</p>
BU7	<p><b>DNA Analysis.</b></p> <p>Hier blicken wir noch weiter ins Innere des Körpers und entdecken die DNA auch dort beim Blick auf unsere Erbinformation. Dieses komplex aufgebaute Makromolekül enthält den Bauplan und die Arbeitsanweisung für jedes Individuum und unterscheidet sich nur minimal zwischen versch. Spezies. An dieser Station können Sie DNA Proben aufgrund ihrer Eigenschaften voneinander trennen – viel Spaß!</p>
BU8	<p><b>Eyecatcher.</b></p> <p>Die Welt ist riesengroß und dennoch passiert das meiste im Mikrokosmos von Lebewesen – die Rede ist von Zellen und den darin ablaufenden Stoffwechselforgängen, die sekundlich, unzählbar vielfältig, in jedem einzelnen kleinsten Baustein jedes Lebewesen auflaufen. Einen Einblick in diese Miniaturwelt können Sie an dieser Station erhalten, wo verschiedene tierische und pflanzliche Proben (von Schüler*innen selbst hergestellt!) auf Sie warten – schauen Sie vorbei, es lohnt sich!</p>

## PHYSIKSAAL

PH1	<b>Farbe bekennen!</b> Wir basteln mit den Interessenten einfache Hand-Spektroskope und untersuchen damit das Licht verschiedener Lichtquellen. Dazu gibt es Infos, wie Spektroskope funktionieren und wofür man sie verwendet.
PH2	<b>Einstein lässt grüßen.</b> Darstellung der Wirkung der Gravitation mit Hilfe einer deformierten Ebene, wobei die Deformation mit der Masse der Murmeln zunimmt. Kleinere Murmeln werden bei der Bewegung vom gekrümmten Raum der ruhenden größeren Murmeln beeinflusst.
PH3	<b>Supermagnete in Aktion.</b> Darstellung der Wirkung eines veränderlichen Magnetfeldes auf Kupfer anhand verschiedener Beispiele. Die Bewegung des Magneten wird stark gebremst, da die kinetische Energie in elektrische Energie der Wirbelströme umgewandelt wird.
PH4	<b>Lichtgeschwindigkeit.</b> Eine experimentelle Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit mit einem handelsüblichen Mikrowellenherd und einer Tafel Schokolade wird durch- bzw. vorgeführt. Der theoretische Hintergrund wird dargestellt (visualisiert).
PH5	<b>Curiemotor.</b> Ein einfaches Modell eines Curiemotors (Thermo-Magnetischer Motor) wird gebaut und demonstriert. Die Bestandteile werden erläutert um einen Nachbau zu Hause zu ermöglichen.
PH6	<b>Cartesischer Taucher.</b> Vorführung eines Cartesischen Tauchers und Bastelanleitung zum Selbstbau.
PH7	<b>Photovoltaik.</b> Experimentieren mit dem Experimentierkoffer der EVN.

## MUSIKSAAL 1 und 2

MS1	<b>Programmieren für Anfänger.</b> a) Musizierende Früchte: Spiele Klavier mit neun Bananen! b) Snakespiel: Wer hält den Highscore? Es winken Preise! c) Tetris: Ein Spiel mit ganzem Körpereinsatz.
MS2	<b>Lambdoma.</b> Das Lambdoma, eine bestimmte Anordnung ganzzahliger Brüche, verweist auf viele Analogien in unterschiedlichen Bereichen wie Musik, Kristallographie, Chemie, Logik, um nur einige zu nennen. Anhand von Schautafeln und von Klangerzeugern (mit und/oder ohne Strom) wird die Figur zum Leben erweckt.
MS3	<b>Die elektrische Handzahnbürste.</b> Baue Dir Deine eigene Rennzahnbürste und lasse sie auf der Rennstrecke in einem Kopf- an Kopfrennen gegeneinander antreten!
MS4	<b>Geschmäcker sind verschieden.</b> In den 3 Stationen wird mit dem Geschmack gespielt. a) Geschmacksveränderung mit Miraculin: Sind Zitronen süß? b) Bertie Botts Bohne: Errate den Geschmack! c) PTC Papier: Bist Du ein/e Amerikaner/in?
MS5	<b>Radioaktiver Zerfall.</b> Den radioaktiven Zerfall mittels Würfel nachstellen und so den radioaktiven Zerfall simulieren.
MS6	<b>Elektromotor.</b> Funktionsweise/Bau eines Elektromotors.

## Aula OG

AO1	<b>Das Ballon-Duell.</b> 2 Wasserstoffballone treten gegeneinander an! Als Hilfsmittel bekommst Du eine Schere und eine Wassersprühflasche! Vorsicht: Wasserstoff brennt! Dem Sieger winkt ein Preis!
AO2	<b>Eisiger als die Antarktis.</b> a) Speiseeis aus flüssigem Stickstoff: Schoko- und Erdbeereisherstellung. b) "Dragon Breath": Popcorn eiskalt c) "Rosencrash" d) "Stickstofffontäne" Ganz nebenbei " <i>Mutprobe für Coole</i> ": Tauche deinen Finger kurz in den flüssigen Stickstoff!

## INFORMATIKSAAL - Mathematik

M1	<b>Prozentschnapsen.</b> Ein Kartenspiel für gute Kopfrechner.
M2	<b>Prozentdomino.</b> Domino für die Größeren.
M3	<b>Ruckzuck.</b> Auch Rechnen im Zahlenraum bis 12 kann interessant sein.
M4	<b>Thinkful.</b> Auch Rechnen im Zahlenraum bis 12 kann interessant sein.
M5	<b>Bandolino.</b> Mathematik auf Englisch.
M6	<b>3D-Puzzle.</b> Räumliche Vorstellung für junge Baumeister.
M7	<b>Geometrisches Multiplizieren.</b> Multiplizieren ohne Taschenrechner und ohne Kopfrechnen.
M8	<b>Zeichnen mit Geogebra.</b> Zeichnen mit Geogebra: Geometrische Figuren am Computer erstellen.

## ZEICHENSAAL 1

ZS1	<b>Hands-on Industry 4.0.</b> FH St. Pölten, Studiengang Smart Engineering Die derzeit stattfindende Digitalisierung der Industrie wird unter Schlagwörtern wie Industrie 4.0 oder Smart Factory zusammengefasst. Die Station des Studiengangs Smart Engineering bietet einen eindrücklichen und unterhaltsamen Einblick, wie die Produktion der Zukunft aussehen wird und welche technischen Lösungen dafür bereits heute erforscht werden. Die TeilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit, hands-on mit einem im Studiengang eingesetzten Ausbildungsroboter zu arbeiten.
ZS2	<b>Mc Cube VR.</b> FH St. Pölten, Studiengang Smart Engineering Die Forschungsgruppe Digital Technologies der FH St. Pölten entwickelte einen virtuellen Showroom. Dieser ermöglicht den Nutzerinnen und Nutzern mittels Virtual Reality (VR)-Technologie die Gestaltung und Planung flexibler Fertigteilhäuser schneller umzusetzen. Dabei liegt der Forschungsschwerpunkt auf einem neuartigen Bedienkonzept, ganz ohne Controller.
ZS3	<b>Kraftlackeln der Natur.</b> FH Tulln – Studiengang Biotechnologie So klein, dass sie mit dem freien Auge nicht erkennbar sind - aber dennoch leisten sie Großes in unserem Alltag. Erfahre wie es den kleinsten aller Lebewesen gelingt Abwasser und kontaminierte Böden zu reinigen, für unsere Gesundheit und Wohlbefinden zu sorgen, oder noch kleinere ebenso starke Moleküle (so genannte Enzyme) zu produzieren, die im Alltag eine bedeutende Rolle spielen.
ZS4	<b>Isolierung von DNA aus Obst.</b> IMC Krems Alles was lebt besteht aus Zellen, deren Zellkerne das Erbmateriale erhalten. Erfahren Sie, wie man mit Haushaltsmitteln die Erbsubstanz, DNA, aus pflanzlichem Material, wie z. B.: Tomaten oder Bananen herausgelöst werden kann und nehmen sie den "Lebensfaden" mit.

## ZEICHENSAAL 2

INF1	<b>Bionik und Industrial Design.</b> Die Natur liefert uns nicht nur technisch brauchbare, sondern auch optisch ansprechende Anregungen für die Produktgestaltung. Es werden verschiedene Beispiele aus dem Bereich des Industrial Design vorgestellt, bei denen die Natur Pate gestanden hat.
INF2	<b>Bionik verleiht Flügel.</b> Nicht nur, dass die Beobachtung der Natur in den Menschen den Wunsch zu fliegen geweckt hat, auch nach hundert Jahren Flugzeugtechnik liefern biologische Systeme den Technikern noch Anregungen für Ideen und Verbesserungen. Wir stellen in Bild und Modell Beispiele vor, bei denen die Techniker der Natur auf die Finger geschaut haben!
INF3	<b>Fehlersuche mit System.</b> Mit einem intelligenten Trick finden die Computer heraus, ob bei der Kommunikation mit anderen Computern ein Fehler passiert ist. Hier erfährst du, wie diesen Trick funktioniert. Damit kannst du sicher Freundinnen und Freunde beeindrucken!
INF4	<b>Ordnung mit System.</b> Wenn man seine Sachen in Ordnung hat, findet man sich leichter zurecht. Aber wie machst man eigentlich genau Ordnung? Und wie bringt man einen Computer dazu, Ordnung zu machen? Hier kannst du spielerisch bekannte Ordnungsstrategien testen und neue entwickeln!
INF5	<b>Tipps für die Reiseplanung.</b> Wir stellen das Problem des Handlungsreisenden vor und wie man das Problem lösen könnte. Vielleicht findest du aber eine noch bessere Lösung und kannst dann den Paketzustellern, die täglich mit diesem Problem konfrontiert sind, brauchbare Tipps geben!

## KLASSEN OG

KL1	<b>Unsere Dynamische Erde.</b> ZAMG Wien Wir zeigen, wodurch das Erdmagnetfeld beeinflusst wird, und es wird erklärt, warum und in welchen Regionen es zu Erdbeben kommt.
KL2	<b>Expedition „Apfel und Wein“.</b> Weinbauschule Krems Hast du Lust deine Nase und deinen Gaumen auf eine Forschungsexpedition zu schicken? Wir erforschen gemeinsam die Aromenwelt der Weine & Apfelsorten in Österreich. Deine Nase wird zum Weinexperten. Teste deinen Geschmackssinn im Lebensmittellabor und finde mit uns den perfekten Apfelsaft. Bei einer Apfelsortenverkostung lernst du die Vielfalt österreichischer Äpfel kennen und bekommst eine Vitaminbombe mit nach Hause.
KL3	<b>Mit allen Sinnen essen.</b> EVI Bioladen Krems Bio schmeckt! Lass Dich davon überzeugen!
KL4	<b>Die Welt der Kunststoffe.</b> Geberit St. Pölten Anschauungsmaterialien, Powerpoint Präsentationen, Tiefziehmaschine zum Tiefziehen
KL5	<b>Rapid Prototyping - FMC AT.</b> Fresenius Krems Dieses Verfahren findet immer mehr Zuspruch in der Medizintechnik, der Vorteil hierbei ist mit geringen Kosten- und Zeitaufwänden erste Funktionsmuster zu erzeugen. Bei der Fresenius Medical Care Adsorber TEC GmbH wird dieses innovative Verfahren seit Anfang 2018 für die Entwicklung von neuen Produkten sowie für Optimierungen an bestehenden Systemen eingesetzt. Wir möchten bei dieser Station unser Unternehmen, unsere Produkte und interne Anwendungsbeispiele für diese Verfahren vorstellen.
KL6	<b>Das Leuchtkabinett.</b> Experimente mit verschiedensten Lumineszenzen. Auf dem Klemmbrett findest Du die Anleitungen zu den verschiedenen Experimenten! Viel Spaß beim Durchwandern des Parcours!

## KLASSEN EG

EG1	<b>Hunde und Schafe indoor.</b> Willi Klaffel, Mag. Thomas Damböck, Florian Eibensteiner Wissenswertes zu Hirtenhunden und Hundeausbildung. Zu jeder halben Stunde gibt es zudem Outdoor eine Hirtenhundevorführung. Danach jeweils in- und outdoor eine Hundevorführung.
EG2	<b>Boden für alle Sinne.</b> Verein Auring Bei diesem Versuch erleben wir Boden mit allen Sinnen: sehen, riechen, fühlen, hören, vielleicht sogar schmecken. Dabei erfahren wir, aus welchen Bestandteilen der Boden zusammengesetzt ist und können die Bodenart bestimmen.
EG3	<b>Boden ein komplexes Gebilde.</b> Verein Auring Mit der Aufschlammprobe können wir die Beständigkeit der Bodenkrümel überprüfen, die für die Bodengesundheit besonders wichtig ist. Außerdem erfahren wir, wer aller an dieser Lebendverbauung des Bodens beteiligt ist.
EG4	<b>Boden lebt.</b> Verein Auring Mit Hilfe von Lupe und Mikroskop können wir uns einen Eindruck vom Leben im Boden verschaffen und lernen die verschiedenen Bodentiere und ihre Beziehungen untereinander kennen.
EG5	<b>Boden als Wasserspeicher.</b> Verein Auring Der Boden ist ein wichtiger Wasserspeicher, doch nicht alle Böden eignen sich gleich gut. Mit diesem Experiment wollen wir untersuchen, welche Böden besonders durchlässig sind und wo sich das Wasser staut. Und was ist dafür verantwortlich?
EG6	<b>INSACTION.</b> INSACTION = INSekten ACTION Insektenteile unter dem Mikroskop betrachten. Die Rote Waldameise im Terrarium – Verteidigung mit Ameisensäure sichtbar gemacht. Benennung von Insekten. Ameisen – wirklich „soziale“ Insekten.
EG7	<b>Enzyme. Werkzeuge der Natur.</b> BOKU – acibGmbH Tulln - Der Einsatz von verschiedensten Enzymen ist im Alltag nicht mehr wegzudenken. Ob im Waschmittel, in Lebensmitteln, in der Fertigung von Markenjeans oder bei Recyclingprozessen treffen wir immer wieder auf industrielle Enzyme. Das Austrian Centre of Industrial Biotechnology widmet sich der Entwicklung biotechnologischer und enzymatischer Prozesse, und bietet in der Night of Science an, einen Blick in den Werkzeugkasten der Natur zu werfen.
EG8	<b>Die Atmosphäre als Badewanne?</b> DI Franz Fehr, BOKU Wien - Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit Die Station zeigt die grundlegenden Mechanismen im Klimasystem und erklärt anhand eines Experiments zum Treibhauseffekt die Ursachen des menschengemachten Klimawandels. Besonderes Augenmerk wird auf die systemischen Zusammenhänge zwischen Emissionen, Senken und Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre gelegt. Damit soll der Blick für die Bedeutung gängiger Begriffe in der Klimapolitik geschärft werden, um effektiven Klimaschutz von Scheinargumenten besser unterscheiden zu können.
EG9	<b>Das Energiefahrrad.</b> ENU – Energie und Umweltagentur NÖ Wie lange musst Du treten bis das Lämpchen leuchtet?
EG10	<b>FIT Frauen in der Technik.</b> Universität Wien Frauen nicht für technische Berufe geeignet? Wir räumen mit dem Vorurteil auf und informieren Frauen über technische und naturwissenschaftliche Studien- und Berufsrichtungen.
EG11	<b>Elektrogewerbe.</b> WKNOE – Ing. Andreas Pell Lehrlinge in der Elektrobranche sind gefragt
EG12	<b>Rotes Kreuz Krems.</b> Dr.med. Simon Görg Bei dieser Station wird ein montierter, beatmeter Notfallpatient samt modernstem Equipment präsentiert. Weiters wird hier die Möglichkeit gegeben, selbst wieder die Basismaßnahmen einer Reanimation aufzufrischen.
EG13	<b>Infopoint History.</b> Geschichtliches aus dem Reich der Naturwissenschaften. Auf dem ersten Plakat wird die "Steinsprengung" Hannibals während seines Alpenübergangs dargestellt, auf dem zweiten geht es um naturwissenschaftliche Spitzenleistungen von Mönchen.

NIGHT OF SCIENCE 2020 – BORG KREMS  
STATIONENBESCHREIBUNGEN

EG14	<p><b>Latin in Science.</b> Latein galt und gilt als wichtige Kommunikationsform in der Wissenschaft. Hier erfährst du</p> <p>a) warum die Sprache so manchen Menschen getötet, aber auch gerettet hat b) warum Menschen seziert wurden und wir dabei heute noch zusehen können c) warum heute in der medizinischen Anatomie und Terminologie (fast) nur in lateinischer Sprache gesprochen wird d) warum wir in der Mathematik Fachbegriffe wie "addieren" und "subtrahieren" verwenden e) was Newton mit Latein zu tun hat</p>
EG15	<p><b>Handheld Infrarotspektroskopie.</b> Austrian Competence Centre for Feed and Food Quality, Safety and Innovation</p> <p>Mit Hilfe von neuartigen Handheld-Nahinfrarotspektrometern können sich die TeilnehmerInnen als LebensmitteldetektivInnen betätigen, und mit Olivenblättern gefälschten Oregano oder mit Melamin gestrecktes Milchpulver selbst untersuchen. Ganz nebenbei werden spielerisch die Grundlagen der Infrarotspektroskopie (oder auch der molekularen Vibrationspektroskopie – „good vibrations“ für unverfälschte Lebensmittel) anhand von Simulationen und Molekülmodellen nähergebracht.</p>

## AULA EG

AU1	<p><b>Fertigungsverfahren zum Genießen.</b> Science Academy (Viktoria Zach)</p> <p>Wir haben einen Pancake-Drucker entwickelt, mit dem du deinen eigenen Pfannkuchen designen kannst! Schau vorbei und hol dir deinen persönlichen Pancake!</p> <p>Mit einem Lasercutter kann man auf den Millimeter genau verschiedenste Materialien durchschneiden und gravieren. Bei unserer Station kannst du sehen, wie er Schlüsselanhänger und Kekse graviert. Die Zeiten, in denen man nur auf Papier drucken konnte, sind vorbei. Mit 3D-Druckern kann man ganz einfach physische Objekte produzieren. Wir stellen solche aus und drucken Anzugsfliegen, die du dir auch mit nach Hause nehmen kannst.</p>
AU2	<p><b>Buffet.</b> EVI Bioladen Krems</p> <p>Auch Stärkung muss sein. Freiwillige Spenden erbeten!</p>

## AUSSENBEREICH

A1	<p><b>FIRE &amp; NIGHT:</b> Physik und Chemie in der FF Krems. Fettbrand, Flaschenzug Prinzip, Bergung</p>
A2	<p><b>Hütehunde bei der Arbeit mit Schafen.</b> Fam. Klaffel aus Langenlois (Vorführung 17:30, 18:30, 19:30) Die unentbehrlichen Helfer.</p>
A3	<p><b>Moderne Hundeausbildung.</b> Mag. Thomas Damböck. Vorführungen jeweils nach der Hütehundevorführung Exakte Methodik und Erkenntnisse aus der Lern- und Verhaltensforschung haben die Arbeit mit dem Hund verändert. Viel Spaß bei unseren Vorführungen!</p>
A4	<p><b>Rettungshunde im Einsatz.</b> Florian Eibensteiner Einblicke in die Ausbildung mit ÖRHB Staffel Tullnerfeld.</p>
A5	<p><b>„Heißgetränke“ Station.</b> Elternverein BORG Krems</p>
A6	<p><b>Feuerwerk.</b> Verein „Die Feuerwerker“ Krems. um ca. 21.15 Uhr</p>